

Issue #4

Editorial – Drop Dead & Dangereux

Die nächste Party steht vor der Tür, diesmal mit den Gast-DJs Polina und Lakini Malich vom Drop Dead Festival (New York/Prag). Begleitet werden sie von DJ IT-Sicko (Gothic Pogo Party), und vielleicht bringen sie noch weitere Gäste mit an die Party – sie befinden sich nämlich momentan auf einer DJ-Tournee durch ganz Europa, mit der sie das Drop Dead Festival in Prag bekannt machen wollen. Internationalität ist somit am 22.9. in Basel garantiert!

Drop Dead – das grösste Deathrock-Festival der Welt

Seit Jahren treffen sich Deathrock-Fans aus aller Welt in New York, wo jeden Herbst das Drop Dead Festival abgehalten wird. Legendäre Alt-Bands, aber auch die besten Newcomer sind vertreten, wodurch das DDF zum jährlichen Haupt-Event für die Musikstile Deathrock, Batcave, Psychobilly, Artpunk usw. wird. Dieses Jahr kommt Drop Dead nun zum ersten Mal nach Europa! Vom 31. Oktober (Halloween) bis zum 4. November wird es in Prag stattfinden: fünf Nächte lang Party, Alkohol und sehr, sehr viel gute Musik! Das Programm ist traumhaft: Neben den Sex Gang Children treten Norma Loy, Lene Lovich („Lucky Number“), Twisted Nerve, Rubella Ballet, Ausgang und viele andere Kultbands auf, und daneben neuere bekannte Gruppen wie Antiworld, Joy Disaster oder Miguel And The Living Dead.



Aber das ist nicht alles: Die verrückten Initiatoren von Drop Dead, allen voran die schräge Polina, überraschen das Publikum immer wieder mit Spezialanlässen. Letztes Jahr waren dies z. B. eine Do-it-yourself-Punkjacken-Modeschau und eine Filmvorführung des Kultklassikers „Forbidden Zone“ inklusive Regisseur-Talk mit Richard Elfman. Giveaways und ein grosser Bazar gehören auch dazu. Zwischen Party/Konzerten und Schlafen bleiben sicher ein paar Stunden übrig, um die Stadt Prag zu besichtigen. Bekannt ist sie für ihre verwinkelten Gassen mit kleinen Häuschen, Durchgängen und Schleichwegen, für die monumentale Karlsbrücke, die besonders bei Nebel ein eindruckliches Bild abgibt, sowie für andere architektonische Besonderheiten. Und wenn man schon mal in Prag ist, lohnt sich auch ein Ausflug nach Kutna Hora, zu der berühmten „Knochenkirche“.

Prag ist mit dem Flugzeug von Zürich oder Basel aus einfach zu erreichen. Wer ein bisschen im Internet sucht, findet Flüge, die billiger sind als eine Zugreise ans WGT ... Bezahlbare Hotelzimmer sollten ebenfalls noch frei sein. Also: Nichts wie buchen! See you in Prague!

(SheetThief)



Alle nötigen Infos auf dropdeadfestival.com

Sex Gang Children

Wenn eine heute noch existierende Band als „Batcave“-Band bezeichnet werden kann, dann Sex Gang Children. Gegründet in den frühen 80ern in London, waren sie öfters im Batcave-Club anzutreffen. Ihren Namen haben sie von Malcom McLaren, dem Manager der Sex Pistols (und dieser hatte ihn wiederum dem Dichter William Burroughs entlehnt). „Sex Gang Children“ sollte eigentlich zuerst eine andere Band heissen, aber diese entschied sich für „Bow Wow“. Auch Boy George hat den Namen „Sex Gang Children“ benutzt, bevor er sich auf „Culture Club“ festlegte. Ein toller Bandname war also „frei“, und jemand, der sich schliesslich „Andi Sexgang“ nennen sollte, griff zu. 1983 brachten die Sex Gang Children ihr erstes Album „Song And Legend“ heraus, das 17 Wochen lang die



Nummer 1 der Independent Charts war und den Tanzflächenfüller „Sebastiane“ enthielt. Ein Jahr später löste sich die Band auf, und Andi Sexgang verfolgte eine Solokarriere mit einer musikalischen Bandbreite von Hits wie „Seven Ways To Kill A Man“ über Cabaret-artiges bis zu elektronischen Spielereien. In den 90ern gab es eine Re-Union, und seither sind mehrere Sex-Gang-Children- und Andi-Sexgang-Alben erschienen. Beide Formationen sind live am Drop Dead Festival Prague zu sehen.

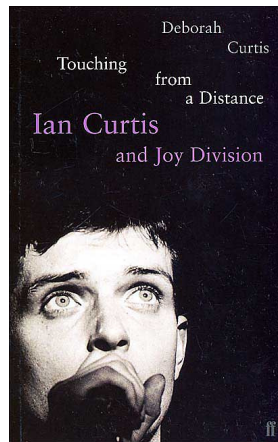
(SheetThief)

Ein Interview mit Andi Sexgang befindet sich hier:

www.exitmusic.ch/magazin/specials/helden_der_80er_heute_teil_1_andi_sex_gang.html

„Touching from a Distance, Ian Curtis and Joy Division“

I tried a long time to get my hands on "I.C. Tears" by Deborah Curtis, Ian Curtis' widow, until I thought of ordering it online. I finally found it under the title "Touching from a Distance, Ian Curtis and Joy Division". If you want to dig deeper into lyrics or poems, which to me are the same, you need to go closer to the source, to the author.



Who could possibly be closer to a man than the women whom he loved and married? In 'Touching from a Distance' Deborah wrote about Ian Curtis' childhood, his friends. How she met him and they eventually fell in love at a David Bowie concert. How they spent their life, got married very early, bought a house and tried to fulfill their dreams.

Ian's dream had always been the band, Deborah never questioned it, but supported him. He also had been obsessed with the myths of people who died early, like Jim Morrison and James Dean. As Warsaw celebrated their first successes, Deborah had the idea of having a child. As Warsaw finally became Joy Division, the baby was born and the first signs of Ian's epilepsy surfaced. Their relationship became more and more distant. They were struggling with the new situation of being parents, having no money, the sudden fame and the effects of Ian's illness. Then Annik Honoré appeared

and Ian's feelings were torn apart. The book ends with his suicide.

The book gives you intimate insights into Ian's and Deborah's character and their relationship. If you want to read a biography about Ian Curtis or the beginning of Joy Division, I dearly recommend you this book. You get to know the music, books, and people that influenced him. Also, it does to some extent explain his actions, for example why he had a child although he had always decided on an early death.

Included are the lyrics of songs from Warsaw and Joy Division, previously unseen lyrics, a complete gig list and discography. Sixteen pictures, some out of the photoalbum of Deborah, and, very special to me, Ian Curtis original lyrics for 'Love will tear us apart' in his own handwriting.

(Symmetry)

Deborah Curtis

Touching from a Distance, Ian Curtis and Joy Division, faber&faber, 212 pgs., ISBN 0-571-20739-1

**July 1983 - LP: Burning From The Inside (BEGA45)
performed by BAUHAUS**



Als alter Bauhaus-Fan finde ich ihre letzte LP die beste. Ist meist so wenn eine Band splittet, ist sie am besten oder wenns am schönsten ist, hörts plötzlich auf. Burning From The Inside beginnt mit dem allzeit bekannten Partyknaller "She's in Parties" um in die fiese Hommage an "Antonin Artaud" überzugehen (Artaud hätts gefallen ... "see the Indians wank on his bones"), dann folgt das wunderbare "King Volcano" und dann "Who killed Mr. Moonlight" die allerschönste Bauhaus-Ballade, eine Killerballade, die nie aufhören sollte, weil sie so grossartig ist. Nun folgt "Slice of Life" das beste Stück der LP. Toller Spannungsaufbau, schöne Melodie, genialer Refrain,

wirklich eines ihrer besten Lieder. Ich finde es total Dancefloor tauglich, aber leider sind wenige DJs meiner Meinung. "Honeymoon Croon" und "Kingdom's coming" halten das hohe Niveau des Albums, das mit dem dilettantischen "Hope" (wie stimmt man eine Gitarre?) ausklingt. Die CD enthält noch Maxi-Singles A- und B-Sides: "Here's the Dub/Departure/The Sanity Assassin."

Die LP ist thematisch und vom Zusammenhang die gelungenste Bauhaus LP, ihr Meisterwerk, eine Art "Dark Side of the Moon" in Goth. Schade, das sich danach Bauhaus auflösten, aber auch bei den Nachfolgebands gibts spannende Ansätze und teils geniale Lieder. Nur so gut, wie "Burning From The Inside" war leider nichts mehr.

(outgriffin)

**Live in Paris 6/6/86 - 1987 LP The Hidden Lie (Baby 008A)
performed by THE VIRGIN PRUNES**



Tja, eine Virgin Prunes live LP ist immer eine schöne Sache und so auch dieses Album von 1987. Auf den wilden "Caucasian Walk" wird zwar auch nicht verzichtet, aber die Platte ist sehr versöhnlich und endet daher auch mit dem "The Blues Song". Aber natürlich muss man diese Scheibe haben und zwar wegen dem Lou Reed Song "Lady Day" danach Billie Holiday selber "God bless the Child" und dem Übersong der LP "Love is danger". Oh fuck, was für Lyrics: "No need for names..There's no voices here. Only the truest confession ...The forbidden fruits, The apple of your eye, Becomes the hidden lie... love can kill." Wow, wie wahr, da stehen die Nackenhaare auf, wenn

man das hört. Also eine unverzichtbare Sache diese LP und wirklich sehr leicht verdaulich, ohne Collagen und Soundexperimente, kauft sie Euch, wo immer Ihr sie findet!!!

(outgriffin)